



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat
KVR-IV/Branddirektion – ZA 41
Pressestelle

An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de

Donnerstag, 17. November 2005

Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 2

Nachtrag

Druckkammer der Berufsfeuerwehr im Dauereinsatz

Donnerstag, 17. November 2005, 13.00 Uhr; Feuerwache Ramersdorf

In der ständig einsatzbereiten Taucherdruckkammer auf der Feuerwache 5 in Ramersdorf wurden heute drei Patienten geschleust.

Dabei handelte es sich um zwei planmäßige Schleusungen von Patienten, und zwar um eine 15-jährige in Deutschland geborene Türkin, die an einer besonderen Erbkrankheit leidet und einen ca. 40 Jahre alten Mann, der vor kurzem von einem Urlaub in Kuba zurück gekehrt ist und dort mehrere Tauchgänge absolviert hat.

Das Mädchen leidet seit ihrer Geburt an einer besonderen Erbkrankheit, die immer wieder Entzündungen im Fußbereich auslöst. Diese führen soweit, dass es mittlerweile zu Entzündungen des Knochenmarkes kommt. Sie ist im städtischen Krankenhaus Schwabing in Behandlung. In enger Zusammenarbeit der Berufsfeuerwehr und des Krankenhauses Schwabing versucht man nun seit gestern, durch ca. 40 – 50 Schleusungen, die täglich stattfinden sollen, in der Druckkammer die Wunden der Jugendlichen zu heilen und so die drohende Amputation der Zehen zu verhindern.

Bei dem zweiten Patienten handelt es sich um einen Urlauber, der in Kuba einige absolut normal verlaufende Tauchgänge absolviert hat. Erst auf dem Rückflug nach Deutschland machten sich einige Beschwerden der sog. Taucherkrankheit bemerkbar. Er begab sich in ärztliche Behandlung und wird nun auch regelmäßig auf der Feuerwache 5 behandelt.



Feuerwehr ... Notarzt Pressebericht - Nachtrag

Donnerstag, 17. November
2005

Seite 2

Bei dem dritten Patienten handelte es sich um eine 47-jährige Obdachlose, die sich heute Mittag eine schwere Rauchgasvergiftung bei einem Brand in der Adlzreiterstraße zuzog. Durch eine umgestürzte Kerze war Unrat in Brand geraten. Sie wurde vom Feuerwehr-Notarztteam Ost mit einem speziellem Medikament für Rauchgasvergiftungen versorgt. Anschließend wurde die Dame ebenfalls zur Feuerwache 5 gebracht und in der Druckkammer behandelt.

(ju/fel)



Branddirektion München - Pressestelle
An der Hauptfeuerwache 8
80331 München
Tel.: 0 89 / 23 53-31 88, Fax: 0 89 / 23 53-31 89
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de
www.feuerwehr.muenchen.de